

## Marcus in Bonn ferner:

2175. Michiels, A., histoire de la peinture flamande et hollandaise, Tom. II. III. gr. 8. Bruxelles. Geh. \* \* à 2 $\frac{1}{2}$  fl  
2176. Revue de la numismatique belge, publiée sous les auspices de la société numismatique par B. Chalon, C. Piot et C. - P. Serrure. Tom. III. No. 1. gr. 8. Bruxelles. pr. cpl. \* \* 4 fl

## J. G. Müller in Gotha.

2177. Wesche, G., vollständ. anatom. theoret.-prakt. Lehrbuch d. Zuschneidekunst. 2., verb. u. vervollkommnete Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2 fl

## Niemeyer in Hamburg.

2178. Brauner, N., Rede gehalten z. Hamburg, am 13. Decbr. 1846. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2 fl  
2179. — Rede, gehalten zu Hamburg, d. 17. Jan. 1847. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2 fl  
2180. Hinrichsen, M., der Schnell-Rechner f. Courant u. N.  $\frac{2}{3}$  zu Banco etc. Suppl. zum „vollständ. Hamburger Wechselcours.“ 12. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl

## Pierer in Altenburg.

2181. \* Carové, F. B., was heißt: Römisch-kathol. Kirche? 2., m. c. Vorw. u. e. Abhandlung verm. Ausg. gr. 8. Geh. 1 fl  
2182. Kirche, die freie evangel. In Verbindung m. Gleichgesinnten herausg. v. J. Rupp. 1. Heft. gr. 8. Geh. \* 16 fl

## Reimann in Freiberg.

2183. Brause, K. B. v., allgemeiner Briefsteller u. Geschäftsführer f. d. öffentl. u. häusl. Leben. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl  
2184. — der glücl. Mensch od. die Kunst, klug, anständig u. fröhlich zu leben. 8. Geh. 12 fl

## G. Reimer in Berlin.

2185. Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau u. Hüttenkunde. Herausg. von C. J. B. Karsten u. H. v. Dechen. 21. Bd. 2. Heft. gr. 8. Geh. 2 $\frac{2}{3}$  fl

## Schweighauser'sche Buchh. in Basel.

2186. Hanhart, N., Erzählungen aus der Schweizer-Geschichte. Neue Ausg. 6. u. 7. Heft. 8. Geh. à \* 6 fl

## Sonnwald's Buchh. in Stuttgart.

2187. Pfaff, K., Geschichte der Stadt Stuttgart. 15. Heft. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{4}$  fl

## Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

2188. Predigt-Bibliothek, neue, des Auslandes. In Verbindung m. F. J. Schermer und W. Lauter herausg. von J. Rosentritt. 3. Jahrg. 1. Lief. gr. 8. Geh. \* 12 fl

## Steinacker in Leipzig.

2189. Treumund, G., Herzensklänge. Ausgewählte Dichtungen. 2. verb. Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  fl  
2190. Willigen, Alexander. Ein Charaktergemälde neuerer Zeit. 2 Bde. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$  fl

## Zuhr'sche Buchh. (G. A. Gottschick) in Potsdam.

2191. Schröder, A., unsere Zeit und der Pietismus. 2. Lief. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl

## K. Tauchnitz in Leipzig.

2192. Missionsblatt, Leipziger. 1847. 12 Nrn. gr. 4. 9 fl

## Teubner in Leipzig.

2193. Geschichte Ludwig Philipp's I., Königs d. Franzosen. 8. u. 9. Bf. 16. Bf. à  $\frac{1}{3}$  fl  
E. Wolf in Leipzig.

2194. Bulletin de la Classe des sciences historiques, philologiques et politiques de l'Académie des sciences de St.-Petersbourg. Tom. IV. No. 1. Roy.-4. In Comm. pro 24 Nrn. \* 2 fl  
2195. — de la Classe physico-mathématique etc. Tom. VI. No. 1. Roy.-4. In Comm. pro 24 Nrn. \* 2 fl

2196. Pereira's, J., Handbuch der Heilmittellehre. Bearb. von R. Buchheim. 11. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  fl

## E. O. Weller in Leipzig.

2197. Leben, glorreiches, und Thaten der edelen Sennora Dolores. Aus dem Span. verdeutsch durch E. Beyer. 12. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  fl

## Westermann in Braunschweig.

2198. Klotz, N., Handwörterbuch d. latein. Sprache. 1. Lief. A—Aestimo. Lex.-8. Geh. \* 16 fl

## Zehnder'sche Verlags-Buchh. in Baden.

2199. Féval, P., der Sohn des Teufels. Deutsch v. G. Fink. 12.—14. Bdchn. 16. Geh. à 4 fl  
2200. Rudolf, J. M., schweiz. Militär-Almanach f. Offiziere u. Militärpersonen. 4. Jahrg. 16. Geh. 1 fl  
2201. Sue, G., Martin der Findling etc. Deutsch v. G. Fink. 11. u. 12. Bdchn. 16. Geh. à 4 fl

## Nichtamtlicher Theil.

## Die Messverlegung betreffend.

## I.

Erklärung süddeutscher Buchhandlungen über die Beibehaltung oder Verlegung der bisherigen Abrechnungszeit zur Leipziger Ostermesse.

Der bevorstehenden Generalversammlung am Cantate-Sonntag in Leipzig scheint es vorbehalten, über den von mehreren Collegen gestellten und theilweise unterstützten Antrag, die bisherige Abrechnungszeit auf die Leipziger Michaelismesse zu verlegen, eine Entscheidung zu treffen. Die Unterzeichneten erachten es daher an der Zeit, auch ihre Ansicht über diese wichtige Frage auszusprechen.

Ein von Herrn Borrösch schon im Januar d. J. versprochener Bericht zu Gunsten einer Verlegung kam uns bis heute noch nicht zu; wir sind deshalb nicht im Stande, seine etwaigen Gründe zu würdigen, und müssen uns auf die Beleuchtung derjenigen Motive beschränken, welche das Börsenblatt in einzelnen Artikeln brachte.

Es wurde in diesen zunächst als Uebelstand hervorgehoben, daß kein fester stetiger Abrechnungstermin vorhanden sei, indem die Ostermesse jedes Jahr je nach dem früheren oder späteren Eintritt des Osterfestes variire. Wir geben zu, daß ein fester Termin wünschenswerth sei; wenn wir aber sehen, daß alljährlich Tausende der ersten Kaufleute

Europas mit ihren oft colossalen Waarensendungen sich nach dem jeweiligen Eintritt der Leipziger Messe richten, und daß dort zahlreiche Fremde aus den entferntesten Ländern sich pünktlich einfänden, während der buchhändlerische Messbesuch sich in der Regel auf die in einem mäßigen Rayon um Leipzig wohnenden Collegen beschränkt, so muß es auffallen, daß gerade die Buchhändler ihre Abrechnung nicht mehr wie bisher dieser Zeit anpassen können. Nur sehr weit entfernte Handlungen dürften indeß bei frühem Eintritt der Ostermesse in so fern wirklich genirt werden, daß sie an präciser Einsendung der Remittenden dadurch verhindert würden. Solchen Handlungen ist indeß bekanntlich stets ein längerer Termin dazu bewilligt worden, und man hat ihnen in reichem Maße Disponenden gestattet, wogegen sie, wie die Beispiele von Rigaer und Petersburger Handlungen darthun, hinsichtlich der Abschlüsse und des Saldirens zu den pünktlichsten Collegen gehören. Daß die sich immer weiter verbreitenden Eisenbahnen alljährlich mehr zur Beschleunigung der Transporte beitragen, und zum Theil Wochen gewinnen lassen, wird auch durch die pünktliche Ankunft von Remittenden weiter entfernter Handlungen sich immer mehr herausstellen.

Bei vielen Unternehmungen, wie den zahlreichen Taschenbüchern, Volkskalendern und andern periodischen Schriften, ist es für den Ver-